

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
I. Einleitung	1
II. Von Basel I nach Basel II	7
1. Eigenkapitalunterlegung nach Basel I	7
2. Eigenkapitalunterlegung nach Basel II	8
3. Erleichterungen für den Mittelstand	10
4. Der Zeitplan von Basel II	12
III. Ratingkonzepte	14
1. Defizite in der Rating-/Sanierungsberatung	14
2. Beispiele für Ratingkonzepte	15
3. Schlussfolgerungen für den Mittelstand	18
4. „Vorausschauendes“ Rating	19
5. Eigenkapitalquote deutscher Unternehmen	21
6. Rating-Schnelltest	21
7. Ratingbedingte Zunahme von Insolvenzen	22
IV. Das Rating – auch ein Haftungsproblem	24
1. Die Haftung der gescheiterten Manager	24
2. Die Haftung der Banker	25
3. Die Haftung der Steuerberater und Abschlussprüfer	30
4. Ergebnis	34
V. Schlussfolgerungen	35
VI. Die Darstellung der Phonac GmbH – Fallstudie	37
1. Unternehmensbeschreibung	37
2. Zusatzangaben zu den Bilanzen	41
3. Verkürzte Jahresabschlussanalyse für die Entwicklung 01/02	43
3.1 Verkürzte Bilanzanalyse	43

3.2 Verkürzte Cashflow-Analyse.....	44
3.3 Stille Reserven	45
VII. Das Rating durch die Commerzbank, Filiale Kiel.....	46
1. Kriterienkatalog	46
2. Kriterium Marktpotential	46
3. Kriterium Führungspotential.....	49
4. Kriterium Finanzen	51
5. Unternehmensanalyse im Beispielfall	54
VIII. Die Entscheidung über die Kreditgewährung.....	56
1. Die Alternative unmittelbare Sanierungsbeteiligung	56
2. Die Alternative schlichtes Stillhalten.....	61
3. Die Alternative Kreditkündigung.....	63
4. Die Entscheidung im Fall der Phonac GmbH.....	67
IX. Möglichkeiten der Eigenkapitalzufuhr	74
1. Verdeckte Eigenkapitalzufuhr zur Entschuldung.....	77
1.1 Forderungsverzicht	77
1.2 Rangrücktrittserklärung	79
1.3 Umwandlung von Forderungen in Eigenkapital.....	80
1.4 Mögliche Gläubiger im Fall der Phonac GmbH.....	82
2. Eigenkapitalzufuhr durch „frisches Geld“	84
2.1 Nachschüsse.....	84
2.2 Sog. Kapitalschnitt.....	85
2.3 Neue Gesellschafterdarlehen	89
2.4 Mögliche Investoren im Fall der Phonac GmbH.....	89
3. Eigenkapitalzufuhr durch Rechtsformoptimierung.....	96
X. Finanzierungsalternativen	105
1. Leasing	107
2. Factoring	114
3. Forfaitierung und Asset-Backed-Securities	119
4. Poolbildung	122

5. Die Umsetzbarkeit auf die Phonac GmbH.....	124
XI. Sanierung durch Umstrukturierungen.....	129
1. Die Stilllegung des Bereichs „Sonstiges“.....	129
1.1. Die Phase 2 und ihre Probleme	131
1.1.1 Unterrichts- und Beratungspflichten	131
1.1.2 Das Interessenausgleichsverfahren	134
1.1.3 Drohende Sanktionen.....	136
1.1.4 Die Aufstellung eines Sozialplans	139
1.1.5 Zwischenergebnis	143
1.2. Die Phase 3 und ihre Probleme	143
1.2.1 Aufhebungsverträge.....	144
1.2.2 Die Anzeigepflicht bei Massenentlassungen	146
1.2.3 Der betriebliche Kündigungsgrund.....	147
1.2.4 Die Sozialauswahl.....	150
1.2.5 Zwischenergebnis	156
1.3 Ergebnis.....	157
2. Der Verkauf des Bereichs „Phono“	161
2.1 Die Due Diligence	162
2.2 Die Unternehmensbewertung	168
2.3 Die zivilrechtliche Durchführung.....	172
2.4 Haftungsumfang für den Käufer.....	179
2.4.1 Firmenfortführung (§ 25 HGB).....	180
2.4.2 Betriebssteuern (§ 75 AO)	180
2.4.3 Betriebsübergang und Arbeitsverhältnisse (§ 613a BGB)	181
2.4.4 Weitere Haftungsrisiken	183
2.5 Haftungsumfang für den Verkäufer	183
2.5.1 Der erweiterte Fehlerbegriff.....	184
2.5.2 Die drohenden Rechtsfolgen.....	185
2.5.3 Garantien.....	187
2.5.4 Arglistiges Verschweigen	188

2.5.5 Verjährungsfristen.....	189
2.5.6 Empfehlungen für die Phonac GmbH	190
3. Das Outsourcing.....	190
3.1 Die Beteiligung des Betriebsrats.....	192
3.2 Die Rechtsfolgen von § 613a BGB.....	193
XII. Sanierung mit Hilfe der Optionen der InsO	196
1. Die Optionen der InsO	198
2. Die Anwendung auf die Phonac GmbH.....	201
2.1 Die Stilllegung des Bereichs „Sonstiges“ im Insolvenzverfahren	205
2.2 Die Veräußerung des Bereichs „Phono“ im Insolvenzverfahren.....	212
2.3 Weitere besondere Sanierungsoptionen.....	216
2.3.1 Das Wahlrecht bei schwebenden Verträgen.....	216
2.3.2 Ansprüche wegen Managerhaftung.....	219
2.3.3 Der prepackaged plan.....	221
3. Gerichtliche oder außergerichtliche Sanierung.....	222
4. Ein schlechter Ausweg über organisierte Firmenbestatter	224
XIII. Zusammenfassung	226
1. Der Steuerberater als Ratingberater	227
1.1 In der Vorbereitungsphase.....	228
1.2 In der Phase eines vorausschauenden Ratings	232
1.3 Die Vergütung	238
2. Leistungswirtschaftliche Sofortmaßnahmen.....	239
3. Der Business Plan	243
4. Fördermittel der öffentlichen Hand.....	250
XIV. Die Alternativen eines gesunden Unternehmens	257
1. Der Börsengang.....	260
2. Anleihen.....	266
XV. Weitere Strategien für Mittelständler.....	269
1. Einführung eines Gewinnbeteiligungsmodells	269
2. Umstellung der Bilanzierung auf IAS/IFRS/GAAP	270

2.1 Allgemeines.....	270
2.2 Die Umstellung der Phonac GmbH.....	271
3. Optimierung des Versicherungsschutzes	278
3.1 Das Versicherungsangebot.....	279
3.2 Der Einkauf des Versicherungsschutzes	281
3.3 Probleme bei der Schadensabwicklung.....	283
4. Standortwechsel ins Ausland.....	288
Literaturverzeichnis.....	291
Stichwortverzeichnis	297